

Protokoll der 106. Sitzung des Runden Tisches für Hochfeld am 08.12.2009

Ort/Zeit: Globus Gesamtschule Gottfried-Könzgen-Str. 3, 47051 Duisburg,
19.00 – 21.00 Uhr

Teilnehmer: Siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Moderation: Yusuf Uca

Protokoll: Franz Beuels

1. Regularien/ Vorstellung radio-studio0203.de

Die Protokolle der 103. und der 105. Sitzung des Runden Tisches für Hochfeld wurden einstimmig genehmigt.

Herr **Thomas Theberath** (Sendeleitung) stellt das Internetradio „radio-studio0203“ vor (Anschrift: Postfach 13 01 10, 47101 Duisburg, Tel.: 0203/9348492; www.radio-studio0203.de). Er erläutert die Absicht des Senders, vor allem Bürgern und Jugendlichen ein Forum zu bieten. Der Sender bietet auch Kurse an, wie man Radio macht. Enge Kontakte bestehen darüber hinaus zu den Runden Tischen in Beeck und Marxloh zwecks Unterstützung der dortigen Bürgeraktivitäten. Der Sender hat seinen Sitz auf der Feldstr. in Duisburg-Marxloh.

2. „Stadtteilentwicklung Hochfeld – Mehr-Generationen-Wohnen und Arbeiten“

Frau **Dipl.-Ing. Eva-Christine Albrecht** stellt ihre Diplomarbeit mit dem Thema „Mehrgenerationenwohnen und –arbeiten“ vor, die an der Universität in Düsseldorf angefertigt wurde. Es handelt sich dabei um einen Entwurf bzw. eine städtebauliche Planung/Studie für das Carree Wanheimer Str. – Rheinhauser Str. – Hochfeldstr. – Wörthstr. in Hochfeld. Die Studie beschäftigt sich, aufgrund der Nähe zum Rheinpark, auch mit der stadträumlichen Anbindung des Rheinparks an Hochfeld, etwa über eine Fußgängerbrückenanbindung der Hochfeldstr. an den Rheinpark über die Wörthstr. hinweg. Angesprochen wird auch die unbedingte Notwendigkeit einer stärkeren Verzahnung des Bonifatiusplatzes mit dem Rheinpark. Zur besseren Anbindung des Rheinparks wird eine Umgestaltung des Bonifatiusplatzes angeregt, mit einem Schwerpunkt im Bereich des Alten- und Mehrgenerationenwohnen einschließlich einer gewerblichen Nutzung im Gesundheitssektor (z. B. Sanitätshaus). Es gibt in der Diplomarbeit aber auch eine Menge von Anregungen für den inneren Bereich des Carree's Wanheimer Str. – Rheinhauser Str. – Hochfeldstr. – Wörthstr., z. B. im Bildungs-/Schulbereich oder zur Erstellung eines Kirchendreiecks, dass neben der Pauluskirche und der Bonifatiuskirche gegebenenfalls den Neubau einer Moschee zum Gegenstand haben könnte. Weitere Einzelheiten zu der Studie sind bei der Verfasserin selbst zu erfragen.

Die Anbindung des Rheinparks an Hochfeld gewinnt außerdem an Bedeutung, weil Arcelor Mittal laut Pressemitteilung vom 08.12.2009 in der NRZ bis Ende 2012 seine Drahtstraße am Standort Rheinpark still legen will.

Im Zusammenhang mit der Vorstellung der Diplomarbeit von Frau Albrecht wird auf sogenannte „Stadtbaugruppen“ verwiesen. Dabei handelt es sich um engagierte Bürger, die sich in

Baugruppen zusammenschließen, um innenstadtnah, ohne Bauträger, zu bauen, u. a. mit dem Ziel, die Sozialstruktur in Stadtvierteln zu stabilisieren oder zu verbessern.

3. Verschiedenes

- **Herr Uca** macht auf ein Kinder- und Familienfest aufmerksam, das zur Weihnachtszeit in der Kinderspielhalle „Pipelino“ an der Masurenallee in Wedau stattfinden wird.
- **Frau Demming-Rosenberg** regt an, die Verkehrsplanung in Hochfeld und die Sanierung der Wanheimer Str. zum Thema der Januarsitzung des Runden Tisches zu machen.
- Zudem wird darauf aufmerksam gemacht, dass es, bei Anwesenheit des Investors, für die Wohnbebauung auf dem Gelände der ehemaligen Wirtschaftsbetriebe an der Johanniterstraße am 21.01.2009 eine Bürgerbeteiligung gibt.
- Das Stadtteilstfest Hochfeld wird im Jahr 2010 wahrscheinlich am 11. September stattfinden.
- Es wird angefragt, wie der Stand der Dinge in bezug auf den Abriss des Bunkers am Hochfelder Markt ist. Die Kosten dafür wurden erst einmal auf das Jahr 2010 übertragen und in den Haushalt der Wirtschaftsbetriebe aufgenommen. Der Runde Tisch sollte die Entwicklung hier eindringlich verfolgen, damit vor Auslaufen des Programms Soziale Stadt die Umgestaltung des Hochfelder Marktes noch verwirklicht werden kann. In diesem Zusammenhang wurde angeregt, die am Bunker platzierten Mülltonnen entfernen zu lassen, da sie nach Leerzug des Bunkers ohne Funktion sind und nun zu einer unnötigen Schmutzecke geworden sind.
- **Herr Beuels** macht auf das im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 stattfindende Projekt des **Konzeptkünstlers Prof. Jochen Gerz „2-3-strassen“** in Hochfeld aufmerksam. Auf der St.-Johann-Str. und auf der Saarbrücker Str. werden ca. 20 zuvor leerstehende Wohnungen ein Jahr mietfrei zur Verfügung gestellt. Die Mieter erhalten für ein Jahr einen Internetzugang, mit dem sie untereinander und mit anderen Bewohnern der Strasse und des Stadtteils Hochfeld kommunizieren können. Aus diesem Austausch über den Stadtteil soll zum Abschluss des Jahres 2010 ein Buch entstehen. **Der Klügelklub** will dies zum Anlass nehmen, um im Jahr 2010 (anvisierter Termin: 28. August 2010) in der St.-Johann-Str. ein Strassenfest zu initiieren und bittet um Unterstützung durch den Runden Tisch. **Herr Beuels regt an, Herrn Prof. Gerz zu einer Sitzung des Runden Tisches einzuladen, damit er sein Projekt vorstellen kann.**